



Astrophytum

21. Jahrgang
Juli 2013

7

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Kosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen. Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. Konrad Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, Schönbacher Straße 47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Autors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 11 00 00 45 52.

Unsere diesjährige OG-Busfahrt vom 24. bis 26. Mai nach Bayern und Österreich

Die Anlaufpunkte waren:

Kakteengärtnerei Michael Kießling in
Pittenhart
Große Kakteenbörse in Eugendorf
(Salzburger Land / Österreich)
Sammlung von Agnes und Andi Hofer
in Golling (Österreich)
Sammlung Haugg in Mühldorf am Inn.

Am 24. Mai früh 7 Uhr fuhren wir (knapp 50 Personen) mit dem Reisebus der Firma Geißler-Reisen am Hauptbahnhof Leipzig ab. Einige Kakteenfreunde auswärtiger Ortsgruppen (Halle, Magdeburg, Berlin) hatten sich der Busfahrt angeschlossen. Mit 2 Fahrpausen unterwegs erreichten wir am späten Nachmittag die Gärtnerei Kießling. Nach der herzlichen Begrüßung ging es los, die wahren Schätze der Gärtnerei zu inspizieren. Es gab viel Interessantes zu sehen und zu moderaten Preisen zu kaufen. Die Ordnung und Sauberkeit ist hier wohl einsame Spitze.

Anschließend fuhren wir in das gebuchte Hotel „Mesnerwirt“ nach Schechen, wo wir 2 Nächte verbrachten.



In der Kakteengärtnerei Michael Kießling fanden wir ein sehr gutes Pflanzenangebot.

Nach dem Einchecken ging es zum gemütlichen Abendessen.

Am Samstag, d. 25. Mai fuhren wir nun nach dem Frühstück vorbei am



Auch Fischers erwarben einige neue Kakteen.



Chiemsee nach Eugendorf zur größten Kakteenbörse Österreichs, wo wir ein sehr breites Sortiment aller Gebiete (Kakteen, Sukkulanten, Orchideen) vorfanden. Auch hier wurde sehr viel gekauft.

Am Nachmittag war unser Ziel bereits zum zweiten Mal im Rahmen einer OG-Fahrt die Spitzensammlung von Agnes und Andi Hofer in Golling. Hier waren alle überwältigt von der Schausammlung. Diese Sammlung ist eine wahre Augenweide in einem am Hang gelegenen Gewächshaus in österreichischer Berglandschaft.

Am Abend waren wir dann wieder beim „Mesnerwirt“ zum Abendessen.

Am Sonntag, d. 26. Mai haben wir nach dem Frühstück das Hotel „Mesnerwirt“ verlassen und der Bus brachte uns nach Mühldorf am Inn, wo wir noch eine Sammlungsbesichtigung beim Kakteenfreund Haugg machten. Besonders wollte er altershalber seine große Tillandsien-Sammlung reduzieren. Besonders hierfür und auch für andere Pflanzen gab es Interessenten.

Herr Haugg hatte hier im Ort Mühldorf

Auf der Kakteenbörse in Eugendorf konnte man jede Menge Pflanzen erwerben. Auch für uns Leipziger gab es etwas (Abb. unten).





In der Sammlung Hofer in Golling sah man, dass Kakteen auch richtig groß werden können.

am Inn im Gasthaus „Jettenbacher Hof“ für uns einen schmackhaften Mittags- tisch bestellt. Anschließend begaben wir uns auf die Heimfahrt nach Leipzig.

Trotz schlechtem Wetter über die Tage waren es wieder Sternstunden für unsere OG. Alle waren wohl über das Ge- sehene, Erlebte und Gekauftes reichlich begeistert. Im Laderaum unseres Buses war wohl jede Ecke mit erworbenen neuen Pflanzen besetzt. Abends in der siebenten Stunde kamen wir dann gut in Leipzig an.

Randbemerkung:

Wer sich die Landschaft bei der Busfahrt genauer betrachtet hat, dem sind sicher in Franken bis in's Bayerische hinein die großen Flächen mit Holzma- sten und Drahtbespannung aufgefallen. Hier wird besonders die Kletterpflanze Hopfen angebaut, der für das bayeri-



Auch im Freiland war dem Wachsen nach oben keine Grenze gesetzt (Abb. oben) und im Gewächshaus konnte man wundervolle Pflanzen betrachten (Abb. unten).



sche Bier von großer Wichtigkeit ist. Diese Landschaft nennt man im Volksmund „die Hallertau“.

Text:

Manfred Biedermann

Fotos:

Hans-Jürgen Thorwarth



Viele Pflanzen bei Haugg regten zur Diskussion an.

Auf der Rückfahrt kam es auch einmal zum Stau mit Stillstand. Dieser Stillstand reichte aber nicht aus, um es für den Fahrer als Pause gelten zu lassen.



Herr Rolf Bast feiert am 8. Juli seinen 80. Geburtstag. Manfred Biedermann hat am 25. Juli sein 50jähriges Mitgliedsjubiläum in unserer Ortsgruppe. Wir gratulieren Beiden recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Freude mit den Pflanzen.

